

## DRUCK AUF DEN MARKT

### Sozialer Wohnungsbau im CDA-Blick

**Dülmen.** Die aktuelle wirtschaftliche Lage mit günstigen Zinsen hat auch in Dülmen dazu geführt, dass sowohl im privaten Wohnungsbau als auch im Mietwohnungsbau erhebliche Aktivitäten zu verzeichnen sind. Verstärkt durch die Auswirkungen der Flüchtlingssituation stellt sich insbesondere im Mietwohnungsbau zunehmend die Frage über das Vorhandensein ausreichender sozialer Miet- und Eigentumswohnungen. Der Druck auf den Wohnungsmarkt hält nach wie vor an. Die CDA Dülmen hat sich im Rahmen ihrer traditionellen Sonntagsgespräche mit dieser Problematik befasst und gemeinsam mit Klaus-Viktor Kleerbaum, Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Coesfeld (WSG Coesfeld), die Gesamthematik fehlenden Wohnraumes in Dülmen erörtert.

Die WSG Coesfeld – als einzige Wohnungsbau-genossenschaft im Kreis Coesfeld – hält einen Bestand von ca. 1000 Wohnungen, davon etwa 500 Wohneinheiten in Dülmen. Die Durchschnittsmiete des preisgebundenen Wohnungsbaus liegt bei ca. 4,50 Euro/m<sup>2</sup> (abhängig vom Alter der jeweiligen Gebäude).

Mit ca. 1300 öffentlich geförderten Wohnungen in Dülmen kann zurzeit der allgemeine Bedarf abgedeckt werden, wobei aufgrund des Trends zu kleineren Wohneinheiten und der demographischen Entwicklung perspektivisch ein entsprechender Neubaubedarf besteht. Neben einigen privaten Eigentümern haben sich insbesondere die WSG Coesfeld sowie die Wohnungsbaugesellschaft Westmünsterland in den vergangenen Jahren mit der Erstellung von ca. 150 neuen Wohneinheiten der erhöhten Nachfrage gestellt.

Im Rahmen der Verdichtung des Innenstadtbereiches (Entwicklung Ketteler Gärten mit ca. 70 Wohneinheiten) wird die WSG Coesfeld ca. 30 weitere Sozialwohnungen „An der Wette“ in Dülmen zeitnah errichten. Auf absehbare Zeit ist darüber hinaus beabsichtigt, im Rahmen der baulichen Entwicklung des zukünftigen

Kerngebiets „Dernekamp“ weitreichenden Wohnraum für mehrere 1000 Personen zu schaffen. Dabei sollen u.a. im sog. Mühlenviertel (ehemals „Schückings Mühle“) mehr als 150 neue Wohneinheiten mit dem Schwerpunkt „sozialer Wohnungsbau“ entstehen.

Als letztes großflächiges Kernentwicklungsgebiet der Stadt wird mit dem absehbaren Um- und Ausbau des Bahnhofsgeländes sowie der dringend erforderlichen Verbesserung der Straßenanbindung des Dernekamps an die Innenstadt ein neues attraktives Wohnquartier entstehen, das zugleich durch eine entsprechende Nahversorgung mit Einkaufsmöglichkeiten, Schulen und Kindergärten sowie der Anbindung an die südliche Verbindungsstraße garantiert.

Mit der Gesamterschließung des Dernekamps einschließlich des Kasernengeländes wird parallel auch ein Angebot ausreichend bedarfsgerechter sozialer Wohnungen geschaffen. Der Vorstand der CDU-Sozialexperten bedanke sich bei Klaus-Viktor Kleerbaum für seine aufschlussreichen Ausführungen und betonte gleichzeitig die Wichtigkeit dieser Maßnahmen. ■



*Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de) erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

**Roland Hericks**  
Vorsitzender der CDA Dülmen



WSG-Aufsichtsratsvorsitzender Klaus-Viktor Kleerbaum (4. v. l.) informierte die Mitglieder und Gäste der CDA über den sozialen Wohnungsbau in Dülmen.

## TERMINE

### CDU DEUTSCHLANDS

#### Zuhör-Tour mit

#### Annegret Kramp-Karrenbauer

Sonntag, 27. Mai 2018, 11:00 Uhr  
LWL-Museum für Kunst und Kultur  
Domplatz 10  
48143 Münster

### CDU DÜLMEN

#### Jahreshauptversammlung mit Josef Hovenjürgen MdL

Montag, 28. Mai 2018, 19:30 Uhr  
HAZEMAG & EPR GmbH  
Brokweg 75  
48249 Dülmen

### CDU IM KREIS COESFELD

#### Kreisversammlung mit Rudolf Henke MdB

Dienstag, 29. Mai 2018, 19:00 Uhr  
Geschäftsstelle des Caritas-  
verbandes für den Kreis Coesfeld  
Osterwicker Straße 12  
48653 Coesfeld

## PERSONEN



Am 11. April 2018 hat das Bundeskabinett auf Vorschlag des Bundesgesundheitsministers unseren CDA-Landesvorsitzenden **DR. RALF BRAUKSIEPE MdB** zum neuen Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten berufen. Zuvor war der Hattinger Wirtschaftswissenschaftler als Parlamentarischer Staatssekretär tätig; von 2009 bis 2013 bei der Arbeits- und Sozialministerin und von 2013 bis 2017 bei der Verteidigungsministerin. Die CDA Dülmen gratuliert herzlich und wünscht ihm viel Erfolg für die neue und wichtige Aufgabe! ■

Foto: DBT/Thomas Trutschel



Die Dülmener Delegation erläuterte bei der Landestagung der CDA, die diesmal in Coesfeld stattfand, unter anderem ihre Forderung im Bereich der Pflegeausbildung.

## GESPRÄCH BEI CDA-LANDESTAGUNG IN COESFELD

### CDA Dülmen diskutierte mit Laumann und Brauksiepe über Pflege

**Coesfeld.** Am Rande der 33. Landestagung des CDA Landesverbandes NRW, welche in diesem Jahre in der Stadthalle Coesfeld stattfand, diskutierte die Dülmener Delegation der Christlich-DEMOKRATISCHEN ARBEITNEHMERSCHAFT mit dem CDA-Bundesvorsitzenden Karl-Josef Laumann sowie dem CDA-Landesvorsitzenden und Beauftragten der Bundesregierung für die Belange der Patientinnen und Patienten, Herrn Dr. Ralf Brauksiepe MdB, über aktuelle Themen der Sozial- und Arbeitspolitik.

Die Dülmener Sozialexperten der CDU machten bei dem Treffen deutlich, dass es unabdingbar erforderlich ist, den Weg in die generalistische Pflegeausbildung mit einem Pflegeberufegesetz aktiv zu unterstützen. Gleichzeitig wurde gegenüber den Vertretern der Bundespolitik die Forderung geäußert, im Rahmen der Tarifverhandlung im Bereich Pflege die Vergütung zu den ungünstigen Arbeitszeiten auf das Niveau der Industrie anzupassen. Es solle u.a. damit der Dienst am Menschen in der Pflege angemessen honoriert werden. Notfalls müsse dies durch den Wegfall der steuerlichen Begünstigung oder der Einführung der Faktorisierung der Arbeitszeit angeschoben werden. Gegenüber Landesarbeitsminister Laumann wurde die Forderung gestellt, dass die Unter-

stützung pflegender Angehöriger verbessert werden müsse. Die Landesregierung NRW werde von daher gebeten, Gespräche mit den Trägern der Altenhilfe NRW aufzunehmen und Mittel bereitzustellen. Das Ziel müsse hierbei die Schaffung von Grundlagen für eine Projektförderung für ein Pflegeübungszentrum darzustellen. Bei Eintritt einer Pflegesituation stehen Patienten und Angehörige sehr oft hilflos der neuen Situation gegenüber und wissen nicht, wie es weitergehe. Das Pflegeübungszentrum solle hierbei helfen Ängste zu nehmen. Pflegebedürftige sowie Angehörige könnten hier für einen fest definierten Zeitraum leben und unter fachkundiger Aufsicht üben, ob eine Pflege „ambulant vor stationär“ umsetzbar ist. ■

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
CDA Dülmen  
Am Wasserturm 11  
48249 Dülmen  
Telefon: +49 2594 87718  
roland.hericks@cdu-duelmen.de  
www.cdu-duelmen.de

**Redaktion**  
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus  
Jocachimczak, Karl Schönhaus, Jan  
Willimzig

**Gestaltung**  
Jan Willimzig

**Fotografie/Bildbearbeitung**  
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in un-  
regelmäßigen Abständen für alle  
CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen.  
Sie können unter [www.cda-coe.de](http://www.cda-coe.de)

und [www.cdu-duelmen.de](http://www.cdu-duelmen.de) herun-  
ter geladen werden.

Namensartikel geben nicht unbe-  
dingt die Meinung der Redaktion  
wieder.